
GENOSSENSCHAFT
SOLIDARITÄT
OBERAARGAU



JAHRESBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

Organe der Genossenschaft	5
Bericht des Präsidenten	6
Allgemeines zu wohn4tel und tages4tel	9
Bericht zum wohn4tel	11
Bericht zum tages4tel	13
Bericht zum Integrations- und Boutique Hotel Auberge	16
Revisionsbericht	19
Jahresrechnung	20
Genossenschafter	27

Organe der Genossenschaft

Präsident	Bachmann Kurt
Vizepräsident/in	Vakant
Mitglieder	Eggler Thomas Jost Tamara Kohli Andreas Moser Manuel Richner Roland Stuker Andreas
Berater	Stauffer Martin
Sekretariat/Protokoll	Scherrer Karin
Finanzen	Kohli Andreas
Revisor	Interrevi AG

Bericht des Präsidenten

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Das vergangene Jahr war für uns alle psychisch nochmals herausfordernd.

Zu unseren allgemeinen Belastungen hinzu kam der furchtbare Krieg in der Ukraine sowie Ängste betreffend Energieversorgung. Auch die Klimaerwärmung und deren Auswirkungen wurden spürbarer und lassen für die Zukunft unserer Kinder nichts Gutes erahnen. Die psychischen Stressoren haben erneut zugenommen. Diese verarbeiten wir nicht alle gleich. Psychisch kranke Menschen, empfindsame Menschen mit einer "dünnen Haut" können all diese Sorgen weniger gut „wegstecken“ oder „verdrängen“, leiden deshalb deutlich mehr und es gelingt ihnen nicht mehr, Freude und Glück zu erleben.

Demzufolge hat die Anzahl jener Menschen, die aus psychischen Gründen Hilfe benötigen, nochmals zugenommen und gleichzeitig haben die benötigten Fachkräfte abgenommen. Geradezu erschreckend zeigt sich das Defizit an fachlicher Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, wo unsere Kinder oder Grosskinder bis zu sechs Monate auf eine notwendige Behandlung warten müssen. In dieser Wartezeit verschlimmert sich in der Regel ihr Leiden. Auch auf die Missstände in der Erwachsenen-Psychiatrie haben uns die Medien hingewiesen.

Die Schere zwischen Behandlungs- resp. Therapieangebot und Behandlungsbedarf geht immer weiter auf und seelisch leidende Menschen finden keine Behandlungsplätze mehr. Zudem bewerben sich Menschen mit einer psychischen Erkrankung in ihrer Geschichte meist erfolglos, schreiben z.T. hunderte von Bewerbungen und erhalten selten eine Rückmeldung – dies, trotz vieler offener Stellen.

Es ist offensichtlich: in unserer Gesellschaft werden Menschen mit psychischen Erkrankungen nach wie vor stigmatisiert. Das ist aber nicht alles! Psychisches Leiden wird viel weniger ernst genommen, als körperliches Leiden. Damit entwerten wir aber nicht nur unser Seelenleben, sondern auch alle, die seelisch leiden und alle, die sich beruflich mit seelisch Leidenden befassen. Dies ist auch mit ein Grund, weshalb sich nur wenige der Medizin Studierenden für die Spezialisierung zu Psychiatrie und Psychotherapie entscheiden.

Umso wichtiger werden in dieser Situation die Aktivitäten und Angebote der Genossenschaft Solidarität. Wir wollen denjenigen Menschen, welche auf ihrem Weg zur grösstmöglichen Selbstständigkeit Hilfe benötigen, die entsprechende Förderung und Unterstützung zukommen lassen. Die

konkreten Aktivitäten in unseren Betrieben wohn4tel, tages4tel und Integrationshotel Auberge werden nachfolgend von den Verantwortlichen vorgestellt.

Die Verwaltung der Genossenschaft hat im Berichtsjahr vier Sitzungen und die ordentliche Generalversammlung durchgeführt. Die grosse Arbeit wurde vor allem in den Betriebskommissionen geleistet. Die Betriebskommissionen von wohn4tel/tages4tel und dem Hotel Auberge führen, begleiten und überwachen die Betriebe und sind für den Leiter, Lorenz Keller, und die Pächter, Kathrin Spillmann und Andri Casanova, die direkten Ansprechpartner.

In den Verwaltungssitzungen wurden personelle Veränderungen besprochen und entschieden. So wurde für die nach vielen Jahren tatkräftiger Mitarbeit zurückgetretene Dorette Bally Frau Tamara Jost, Herzogenbuchsee, zum Einsitz in die Verwaltung vorgeschlagen und von der Generalversammlung gewählt sowie H.-D. Förster für den ebenfalls jahrelang aktiv in der Betriebskommission tätigen und zurückgetretenen Yvo Hälgi gewählt. Mit diesen Wahlen verfügt die Betriebskommission erneut über eine Verbindung zu den Psychiatrischen Diensten der SRO AG und die Verwaltung wird durch eine Grossrätin politisch vertreten.

Ein wiederkehrendes Thema in der Verwaltung sind die fehlenden Zuweisungen der IV für Eingliederungsprozesse im Integrationshotel Auberge. Eine unserer Interpretationen für diese Entwicklung ist, dass die IV ihre Integrationsbemühungen v.a. dort durchführt, wo sie nichts dafür bezahlen muss. Mit uns hatte die IV einen Tarifvertrag, der sie verpflichtete, ca. Fr. 3'500/Mt. für die Integrationsbemühungen zu bezahlen. So haben wir uns entschlossen, den Vertrag zu kündigen, um unser Angebot kostengünstiger zu gestalten. Ausserdem war mit dem Vertrag - auch ohne Zuweisungen - stets ein riesiger administrativer Aufwand verbunden. Trotz fehlender Zuweisungen seitens der IV können wir erfreut berichten, dass in der Auberge zwei Personen eine IV-Integrationslehre absolvieren, eine Frau aus der Ukraine in der Küche integriert wurde und eine andere Frau aus einem Wohnheim im Service arbeiten kann.

Ebenfalls ein Dauerthema sind die Renovationen an unserem denkmalgeschützten Integrationshotel Auberge. Laufend ist etwas beschädigt und muss repariert oder erneuert werden. Verdankenswerterweise sind unsere Pächter sehr aufmerksam und bemühen sich eigeninitiativ um geeignete Lösungen, welche mit Mitteln aus unserem Investitionsfonds, der genau für solch nötige Aufwendungen gedacht ist, finanziert werden können.

Immer wieder diskutierten wir in der Verwaltung auch über den Zweckartikel der Genossenschaft, welcher sehr spezifisch auf psychisch erkrankte Menschen fokussiert und damit die notwendige Unterstützung und Förderung anderer benachteiligter Menschen an sich ausschliesst.

Auch die Finanzen der Genossenschaft beschäftigen die Verwaltung regelmässig. Sehr erfreulich entwickeln sich diese in unseren drei Betrieben, so dass wir uns diesbezüglich aktuell keine Sorgen machen müssen. Anders sieht dies bei der Rechnung der Genossenschaft aus, die nur wenige Einnahmen generieren kann, weshalb wir uns zum "Tag der psychischen Gesundheit" am 10.10.2022 zu einem Fundraising entschlossen hatten, v.a. im Zusammenhang mit dem stattgefundenen Umzug des tages4tels ins Wuhrareal und der damit verbundenen Neu-Möblierung. Erfreulicherweise konnten mit diesem Spendenaufruf Fr. 5'600 generiert werden. Wir danken auch hier Allen für ihre Spende!

Die Genossenschaft verfügt bisher über keine Website. Dies wollen wir nun ändern und so verabschiedeten wir in der Verwaltung den Auftrag für die entsprechenden Arbeiten.

Wie Sie sehen, ist auch im Jahr 2022 einige Arbeit geleistet worden, sowohl in der Verwaltung, als auch in den Betriebskommissionen und natürlich v.a. in den Betrieben.

Es bleibt mir nun noch DANKE zu sagen: Zuerst Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihre Treue und Ihre Solidarität mit unserer Arbeit! Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Mitarbeitenden in unseren verschiedenen Betrieben für ihre engagierte und kompetente Arbeit zugunsten der zu fördernden Menschen! Genauso herzlich danke ich allen Leitenden der Betriebe und den Mitgliedern der Betriebskommissionen für ihr Mit- und Vorausdenken, ihr sorgfältiges Führen und verantwortungsbewusstes Engagement! Ein ganz grosser Dank geht an unsere Sekretärin, Karin Scherrer, für ihre ideenreiche und zuverlässige Arbeit! Ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitglieder der Verwaltung für ihre engagierte, unterstützende und über viele Jahre treue Mitarbeit!

Genossenschaft Solidarität

Kurt Bachmann
Präsident



Allgemeines zu wohn4tel und tages4tel

Stand der Strategieumsetzung wohn4tel

Die übergeordneten Ziele der aktuellen Strategieumsetzung sind:

1. Betreutes Wohnen und ein niederschwelliges Tagesstrukturangebot für psychisch Kranke müssen im Oberaargau möglich bleiben.
2. Die Genossenschaft Solidarität leistet weiterhin einen wesentlichen Beitrag dazu.
3. Im Hinblick auf die Neufinanzierung im Behindertenbereich muss dieser Beitrag finanzierbar sein.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden im Jahr 2019 in einem Strategiepapier diverse Massnahmen definiert. Diese umfassen unter anderem:

- Aufstockung auf 20 Wohnplätze
- Öffnung für ressourcenschwächere BewohnerInnen
- Einkauf von externen Dienstleistungen

Aufstockung auf 20 Wohnplätze:

Im Berichtsjahr konnte am Standort des wohn4tels an der Käsestrasse 4 eine weitere Wohnung gemietet werden. Somit ist die angestrebte Grösse von 20 Wohnplätzen erreicht.

Öffnung für ressourcenschwächere BewohnerInnen:

Diese Massnahme wird laufend umgesetzt. Es gibt zunehmend ambulante, aufsuchende Angebote, die dazu führen, dass psychisch erkrankte Menschen länger in ihrer eigenen Wohnung leben können. Dies bedeutet, dass das Angebot des wohn4tels zunehmend von ressourcenschwachen Menschen nachgefragt wird.

Einkauf von externen Dienstleistungen:

Aus zwei Gründen wurde der Einkauf von Dienstleistungen nötig:

1. Die Aufstockung auf 20 Plätze erfolgte, ohne dass die Stellenprozenzte der wohn4tel-Mitarbeitenden erhöht wurden. Es sind mehr BewohnerInnen in anspruchsvolleren Betreuungssituationen zu begleiten. Es bleiben weniger Personalressourcen für die Begleitung der Hausarbeiten.
2. Die Öffnung für ressourcenschwächere Menschen bedeutet, dass BewohnerInnen bei den Haushaltsarbeiten zunehmend überfordert sind.

Seit August 2022 liefert die Auberge zweimal wöchentlich Mahlzeiten, was zu einer Entlastung im wohn4tel führte. Das Kochen bleibt aber ein wichtiger Teil der internen Beschäftigung, der von einigen Bewohnern sehr geschätzt wird.

Bereits seit längerem werden folgende Dienstleistungen von Externen erbracht:

- 2 x pro Woche werden die Nasszellen von einer Reinigungsfirma geputzt.
- 1 x pro Monat wird die Küche durch das maxi.mumm gereinigt.
- Die Zimmer von austretenden BewohnerInnen werden durch das maxi.mumm gereinigt.

Betriebskommission

Im Jahr 2022 konnten wir zwei kompetente NachfolgerInnen für die zurückgetretenen Yvo Hälgi und Dorette Balli als Mitglieder für die Betriebskommission gewinnen und von der Genossenschaftsverwaltung wählen lassen: H.-D. Förster hat als Leiter Pflege der Tageskliniken des SRO viel Erfahrung mit unserer Klientel. Tamara Jost ist als Grossrätin der GLP und als Gemeinderätin von Herzogenbuchsee das Bindeglied zur Politik.

Neuer Auftritt

In Zusammenarbeit mit der Firma Sehruum11 wurde ein neuer Auftritt konzipiert (neues Logo, neue Internetpräsenz, neue Prospekte). Er drückt bestens aus, dass die beiden Betriebe wohn4tel und tages4tel zusammengehören.

Lorenz Keller, Leiter wohn4tel und tages4tel



Bericht zum wohn4tel

Zahlen

- Auslastung:

Im Berichtsjahr hatte das wohn4tel eine Auslastung von total 86.1%, was 6130 Aufenthaltstagen entspricht. Für die 14 Plätze gemäss Leistungsvertrag mit der GSI betrug die Auslastung 85.3 % (Vorjahr 83.9%), was 4358 Aufenthaltstagen entspricht.

- Erfolgsrechnung:

Das wohn4tel schliesst mit einem Gewinn von Fr. 224'269.70 ab. Davon wurden Fr. 95'363.20 in den Schwankungsfonds gebucht. Dieser Betrag muss dem Kanton zurückerstattet werden. Der Gewinn der Kategorie 2 (Plätze ausserhalb des Leistungsvertrages) von Fr. 128'906.50 äufnet das Eigenkapital, das per 31.12.2022 Fr. 405'264.50 beträgt.

BewohnerInnen

Das wohn4tel verzeichnete 9 Eintritte und 4 Austritte. Von den 4 ausgetretenen BewohnerInnen bezogen 3 eine eigene Wohnung, ein Bewohner trat in eine andere Institution ein.

Der Trend, dass die Höhe der Beschäftigungspensen der BewohnerInnen stetig sinkt, setzte sich auch im Berichtsjahr fort. Zudem benötigen die BewohnerInnen in der internen Tagesstruktur mehr Begleitung.

Dass zunehmend ressourcenschwächere Menschen ins wohn4tel eintreten, wirkte sich wie folgt aus:

- Es waren vermehrt Kriseninterventionen nötig.
- Die Gruppendynamik war teilweise schwierig. Das Betreuungsteam musste vermehrt bei Konflikten zwischen BewohnerInnen intervenieren.

Personelles

Per Ende August 2022 kündigte Thomas Walthert seine Bereichsleiterstelle. Per Ende Januar 2023 verliess er das wohn4tel ganz. Ich danke ihm für seinen engagierten Einsatz und wünsche ihm für seine zukünftige berufliche Herausforderung alles Gute. Im November 2022 konnten wir Frau Ursula Schmid als Nachfolge in der Betreuung einstellen. Sie bringt nicht nur viel Berufserfahrung mit unserer Klientel mit, sie hat auch eine Ausbildung als Praxisanleiterin und wird zukünftig unsere PraktikantInnen begleiten.

Leistungsvertrag mit der GSI

Der Leistungsvertrag für das Jahr 2022 wurde von der GSI unterschrieben, so, wie wir ihn eingereicht hatten. Er ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Subjektfinanzierung

Ab 1. Januar 2024 gelten im Kanton Bern mit dem neuen Behindertenleistungsgesetz (BLG) vollständig neue Rahmenbedingungen. Diese führen unter anderem zu einer neuen Finanzierung der Angebote. Die Subjektfinanzierung (bislang Objektfinanzierung) wird ab 2024 bis 2027 im Kanton Bern eingeführt. Zurzeit ist noch unklar, ab wann wohn4tel und tages4tel in das neue System überführt werden. Die Details der finanziellen Rahmenbedingungen sind nach wie vor weitgehend unklar.

Danke

Ich danke allen Mitarbeitenden des wohn4tels für ihren immer wieder überdurchschnittlichen, engagierten Einsatz. Den Mitgliedern der Betriebskommission danke ich für ihr wertvolles Engagement für das wohn4tel. Im Weiteren danke ich Frau Heimann (GSI) für die angenehme Zusammenarbeit sowie Frau Loosli, Frau Flückiger und Herrn Bader von der BDO Treuhand für den buchhalterischen und administrativen Rückhalt.

Lorenz Keller, Bereichsleitung wohn4tel



Bericht zum tages4tel

Zahlen

- Auslastung:

Im Berichtsjahr hatte das tages4tel eine Auslastung von 71,6%, was total 1'182 Präsenztagen entspricht.

- Erfolgsrechnung:

Das tages4tel schliesst im Berichtsjahr mit einem Gewinn von Fr. 14'892.10 ab.

BesucherInnen

Im Berichtsjahr verzeichnete das tages4tel 8 Austritte. Die Gründe waren - nebst einem Todesfall - die Nichtverlängerung von Kostengutsprachen (2), Wechsel in eine andere Institution (1) sowie Neuorientierung und Weiterentwicklung (4). Trotz der gezielten Werbeaktion bei den Sozialdiensten, dem SRO sowie der Psychiatrie-Spitex in der ganzen Region, im November 2021, konnten wir im Berichtsjahr keine Neueintritte von externen Klienten verzeichnen. Die Gründe sind nicht unmittelbar ersichtlich. Was wir aber feststellen, ist einerseits die zunehmende Zurückhaltung der Sozialdienste, Kostengutsprachen für eine Tagesstruktur zu erteilen, und andererseits, die fehlende Bereitschaft seitens potenzieller Klienten, mittels Betreuungsvertrag ein verbindliches Engagement einzugehen.

Betrieb und Personelles

Der Wegfall der Covid-Schutzmassnahmen Ende März 2022 führte nicht nur bei unseren BesucherInnen und BewohnerInnen zum grossen Aufatmen, auch für die Betreuung erleichterte die Aufhebung der Massnahmen die Arbeit massgeblich. Endlich wieder Normalbetrieb!

Das Berichtsjahr war geprägt durch den Umzug an die Mühlegasse 14 in Langenthal. Da in den neuen Räumlichkeiten weniger Stauraum vorhanden ist, begann das Team bereits im Januar mit Räumungsarbeiten. Bei sämtlichem vorhandenem Material galt es zu entscheiden, ob es künftig eingesetzt werden kann oder ob es zu entsorgen ist. Diese Arbeit nahm

viel Zeit in Anspruch, hatte sich in den letzten Jahren doch viel an Material angesammelt.

Am Montag 18. Juli 2022 ging es los mit dem grossen Umzug, welchen wir dank der Mithilfe der maxi.mumm-Zügelequipe in 2 Tagen bewältigen konnten. Da wir – das erste Mal in der Geschichte des tages4tels – den Betrieb für die BesucherInnen und BewohnerInnen während einer Woche schlossen - konnte sich das Team vollumfänglich dem Umzug widmen. Da wir im Vorfeld bereits Gestelle ab- und am neuen Ort wieder aufgebaut hatten, konnte das Einrichten der neuen Räumlichkeiten zügig vorangetrieben werden, und am Ende der Woche waren die Räume bzw. Einrichtungen betriebsbereit. Die Arbeit und der Schweiß haben sich gelohnt, fühlen sich sowohl die BesucherInnen und BewohnerInnen als auch das Team in den neuen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten heute sehr wohl.

Der Bezug der neuen Räumlichkeiten ging einher mit dem neuen Auftritt. Das neue Logo kommt gut an und drückt bestens aus, dass das tages4tel und das wohn4tel zusammengehören.

Am 9. August 2022 feierte die Grüne Halle im Parterre des Gebäudes an der Mühlegasse 14 ihre Eröffnung. Diesen Tag nutzten wir für einen Tag der offenen Tür unseres Betriebes. Trotz medialer Vorankündigung und dem Verschicken zahlreicher Einladungen, war das Publikumsinteresse äusserst bescheiden.

Die Beschäftigung der KlientInnen konzentrierte sich in der ersten Hälfte des Berichtsjahres vor allem auf die Herstellung zahlreicher handgefertigter Produkte, die die Grüne Halle bei uns für den Verkauf im Laden ihrer neu zu eröffnenden Räumlichkeiten bestellte.

Kurz nach unserem Einzug am Mühleweg 14 konnten wir bereits von den angestrebten Synergien mit den im Haus ansässigen Betrieben profitieren. Für die Grüne Halle konnten wir im Holz- und Nähatelier einige Aufträge ausführen. Im Weiteren konnten wir eine Zusammenarbeit mit der Inklusia eingehen und damit niederschwellige Arbeit für ressourcenschwache BesucherInnen beschaffen.

Die seriellen Aufträge der Firma RapNika, Herzogenbuchsee, für die Beschichtung von Bienenwachstüchern, kamen im Berichtsjahr beinahe gänzlich zum Erliegen, sodass wir damit kaum Umsatz erzielen konnten. Die Nachfrage für die Bienenwachstücher ist mittlerweile so stark zurückgegangen, sodass die RapNika künftig kaum mehr Aufträge extern vergeben wird.

Die Beschaffung von seriellen Aufträgen ist schwierig. Aufgrund der Grösse unseres Betriebes, dem Fehlen von Lagerkapazitäten und der zusätzlich verminderten Leistungsfähigkeit unserer KlientInnen, mussten wir im Berichtsjahr zwei grössere Aufträge ablehnen.

Leistungsvertrag mit der GSI

Der Leistungsvertrag für das Jahr 2022 wurde von der GSI unterschrieben, so, wie wir ihn eingereicht hatten. Gegenüber dem Vorjahr ist er in den wesentlichsten Punkten unverändert.

Dank

Ich danke meinen beiden Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz in diesem besonderen Jahr der Veränderung. Ein Dank gilt auch den BesucherInnen und BewohnerInnen für ihren Einsatz im Atelier und ihre Nachsicht während den Umzugsvorbereitungen, mussten sie sich doch immer wieder auf unruhige und manchmal etwas chaotische Umstände einstellen.

Auch der Gesamtleitung und dem Team des wohn4tels danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Edith von Arx

Bereichsleitung tages4tel

Lorenz Keller

Gesamtleitung

Bericht zum Integrations- und Boutique Hotel Auberge

Der Beginn des Jahres stand nochmals unter dem Einfluss von Corona. Die Wintermonate Januar und Februar waren sehr verhalten. Die Erholung setzte jedoch schnell und nachhaltig ein und vor allem die Frühlings- und Sommermonate verliefen erfolgreich.

Gesamthaft gesehen verlief das Jahr 2022 ansprechend, jedoch setzten die Preispolitik des Parkhotel Langenthal und die Eröffnungen der neuen Restaurants przi sowie Hirschenbad im September unserem Unternehmen zu. Die Preise des Hotels sind unter Druck, speziell im Bereich der Firmenraten. Einzig der Wegfall des Hotel Bären bringt einen gewissen Gästezuwachs, dies jedoch in einem Preissegment, welches wiederum eher tief ist. Ausserdem spüren wir die gestiegene Preissensibilität bei Gästen aus dem Ausland, v.a. aus Ländern, die von höheren Inflationsraten betroffen sind. Die Hotelgäste kommen weniger ins Restaurant und essen öfters im Zimmer. Glücklicherweise ist jedoch die Rezession, die befürchtet wurde, weder in der Schweiz noch in Europa eingetroffen. Das Mittagsgeschäft hat sich nach Corona nicht mehr richtig erholt. Dieses läuft vor allem dann, wenn Seminare im Haus sind oder andere Anlässe. Am Abend zieht das Restaurant przi unter der Leitung des gebürtigen Langenthalers Philippe Giesser viele Gäste aus Langenthal an.

Die Energie- und Gaspreise waren und werden weiterhin ein sehr zentrales Thema der kommenden Monate oder sogar Jahre sein. Die Steigerung im Gasbereich hat das Hotel im Winter 2021/2022 bereits voll getroffen und die Preise stiegen noch einmal im Winter 2022/2023. Die Kosten in diesem Bereich haben sich mehr als verdoppelt. Mit der Erhöhung der Strompreise per Januar 2023 werden die Energiepreise im kommenden Jahr noch mehr zu Buche schlagen. Auch andere Lieferanten haben Preissteigerungen durchgesetzt und es wird sehr anspruchsvoll, diese Aufschläge im derzeitigen Marktumfeld an die Endkunden weiterzugeben.

Aus personeller Sicht war das Jahr 2022 geprägt vom Fachkräftemangel. Offene Stellen konnten nur durch Personen aus der Integration/IV besetzt werden oder durch Flüchtlinge aus der Ukraine, die jedoch keine Ausbildung in der Gastronomie haben. Der dauerhafte Ausfall des Sous Chefs und ein geplanter Abgang im Service-Team waren die wichtigsten Verluste, welche ersetzt werden mussten. Durch vermehrte Mitarbeiter-

pflege und eine zusätzliche Lohnrunde wurde die Bindung der bisherigen Mitarbeiter gestärkt.

Aus finanzieller Sicht war das Jahr 2022 trotz anspruchsvoller Bedingungen erfolgreich. Es gibt auch im 2022 Dank Sondereffekten einen Gewinn. Dieser wird sich jedoch im 2023 wesentlich verkleinern, da die Zahlungen aus den vergangenen Jahren des wohn4tels eingestellt werden.

Andri Casanova & Kathrin Spillmann
Gastgeber Boutique Hotel Auberge

Revisionsbericht

interrevi.

Interrevi AG Revisionsgesellschaft
Marktgasse 19 4900 Langenthal 062 916 20 87
langenthal@interrevi.ch interrevi.ch

Standorte

Huttwil

Langenthal

Zollikofen

An die
Generalversammlung der
Genossenschaft Solidarität
Marktgasse 18
4900 Langenthal

Revisionsexperten

Martin Boschung

Tamara Leuenberger

Remo Schär

Fritz Steiner

Oliver Steiner

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Solidarität für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Langenthal, 29. März 2023

(digital signiert)

Interrevi AG



Oliver Steiner
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tamara Leuenberger
Dipl. Treuhandexpertin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage: Jahresrechnung

Jahresrechnung

Genossenschaft Solidarität
4900 Langenthal

Seite 1

Bilanz

	31.12.2022		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	643'474.55	9.7	1'026'449.78	14.3
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	168'492.70	2.5	132'075.90	1.8
Übrige kurzfristige Forderungen	30'498.05	0.5	7'972.90	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	122'162.85	1.8	123'154.86	1.7
Umlaufvermögen	964'628.15	14.6	1'289'653.44	18.0
Anlagevermögen				
Kunstgegenstände	11'600.00		11'600.00	
Einrichtungen/EDV Genossenschaft	801.00		1'601.00	
Einrichtungen/EDV Tages4tel	357.00		714.00	
Einrichtungen/EDV wohn4tel	14'818.00		20'334.00	
Einrichtungen L'Auberge	70'000.00		100'000.00	
Mobile Sachanlagen	97'576.00	1.5	134'249.00	1.9
Installationen Tages4tel	5'543.00		5'945.00	
Baukosten wohn4tel	736'038.00		769'675.00	
Liegenschaft L'Auberge	4'806'000.00		4'956'000.00	
Immobilie Sachanlagen	5'547'581.00	83.9	5'731'620.00	80.1
Anlagevermögen	5'645'157.00	85.4	5'865'869.00	82.0
Aktiven	6'609'785.15	100.0	7'155'522.44	100.0

Bilanz

	31.12.2022		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	100'627.45	1.5	32'292.60	0.5
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20'000.00	0.3	20'000.00	0.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60'166.26	0.9	68'833.45	1.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	107'069.15	1.6	188'398.65	2.6
Kurzfristiges Fremdkapital	287'862.86	4.4	309'524.70	4.3
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken wohn4tel	700'000.00		1'080'000.00	
Hypotheken L'Auberge	410'000.00		430'000.00	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'110'000.00	16.8	1'510'000.00	21.1
Übrige langfristige Darlehen gegenüber Dritten	25'000.00		50'000.00	
Erneuerungsfonds L'Auberge	30'605.80		54'099.25	
Schwankungsfonds GSI	246'798.77		329'008.48	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	302'404.57	4.6	433'107.73	6.1
Langfristiges Fremdkapital	1'412'404.57	21.4	1'943'107.73	27.2
Fremdkapital	1'700'267.43	25.7	2'252'632.43	31.5
Eigenkapital				
Anteilscheinkapital	372'000.00	5.6	372'000.00	5.2
Gewinnvortrag	4'530'890.01		4'525'295.03	
Jahresgewinn	6'627.71		5'594.98	
Bilanzgewinn	4'537'517.72	68.6	4'530'890.01	63.3
Eigenkapital	4'909'517.72	74.3	4'902'890.01	68.5
Passiven	6'609'785.15	100.0	7'155'522.44	100.0

Erfolgsrechnung

	2022		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen				
Betriebsbeiträge und Spenden	237'262.31		181'647.20	
Kostgelder	1'307'191.30		1'177'499.20	
Dienstleistungsertrag	79'484.80		48'031.44	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'623'938.41	100.0	1'407'177.84	100.0
Direkter Aufwand				
Auslagen für Betreute und Drittleistungen	207'338.25		127'485.49	
Direkter Aufwand	207'338.25	12.8	127'485.49	9.1
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand	1'416'600.16	87.2	1'279'692.35	90.9
Personalaufwand	811'950.75	50.0	815'182.50	57.9
Bruttoergebnis nach direktem Aufwand und Personalaufwand	604'649.41	37.2	464'509.85	33.0
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	75'453.90	4.6	48'395.00	3.4
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	67'260.30	4.1	62'379.22	4.4
Sachversicherungen, Abgaben, Bewilligungen	17'192.75	1.1	16'048.95	1.1
Energie- und Entsorgungsaufwand	30'984.80	1.9	21'619.03	1.5
Verwaltungsaufwand	75'604.29	4.7	83'760.80	6.0
Übriger betrieblicher Aufwand	266'496.04	16.4	232'203.00	16.5
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern	338'153.37	20.8	232'306.85	16.5

Erfolgsrechnung

	2022		Vorjahr	
	CHF	%	CHF	%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-278'993.51	-17.2	-213'223.10	-15.2
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg	59'159.86	3.6	19'083.75	1.4
Finanzaufwand	-655.05	0.0	-515.90	0.0
Hypothekarzinsen	-26'617.50	-1.6	-27'011.25	-1.9
Finanzertrag	234.15	0.0	46.35	0.0
Betriebliches Ergebnis	32'121.46	2.0	-8'397.05	-0.6
Betrieblicher Nebenerfolg				
Aufwand betriebliche Liegenschaften	-25'374.75	-1.6	-62'928.30	-4.5
Betrieblicher Nebenerfolg	-25'374.75	-1.6	-62'928.30	-4.5
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg				
Ausserordentlicher Aufwand	-736.85		0.00	
Ausserordentlicher Ertrag	617.85		76'920.33	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-119.00	0.0	76'920.33	5.5
Jahresgewinn	6'627.71	0.4	5'594.98	0.4

Anhang

	31.12.2022	Vorjahr
	CHF	CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Schwankungsfonds GSI

Schwankungsfonds GSI per 1.1.	329'008.48	316'429.48
Rückzahlung GSI 2020 wohn4tel	0.00	-21'697.00
Verrechnung GSI 2022 Tages4tel	-13'164.00	0.00
Verrechnung GSI 2022 wohn4tel	-106'321.00	0.00
Bildung Schwankungsfonds GSI 2021 Tages4tel	0.00	20'622.52
Bildung Schwankungsfonds GSI 2021 wohn4tel	0.00	159'761.48
Bildung Schwankungsfonds GSI 2022 Tages4tel	14'892.11	0.00
Bildung Schwankungsfonds GSI 2022 wohn4tel	95'363.18	0.00
Jährliche Überdeckung Schwankungsfonds GSI Tages4tel	-5'312.00	-11'259.00
Jährliche Überdeckung Schwankungsfonds GSI wohn4tel	-67'668.00	-134'849.00
Schwankungsfonds GSI per 31.12.	246'798.77	329'008.48

Ausserordentlicher Ertrag

Aufösung Eigenversicherung Krankentaggeld (wohn4tel)	0.00	76'282.00
Diverses	617.85	638.33
Total ausserordentlicher Ertrag	617.85	76'920.33

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen

Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können

Langfristige Mietverbindlichkeiten	0.00	27'040.00
------------------------------------	------	-----------

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Nicht über 50 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
-------------------------------	------------	------------

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Baukosten wohn4tel	736'038.00	769'675.00
Liegenschaft L'Auberge	4'806'000.00	4'956'000.00

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Verwaltung schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2022 CHF	Vorjahr CHF
Gewinnvortrag	4'530'890.01	4'525'295.03
Jahresgewinn	6'627.71	5'594.98
Vortrag auf neue Rechnung	4'537'517.72	4'530'890.01

Genossenschafter

Die **Genossenschaft Solidarität** wird per Ende 2022 von 110 Mitgliedern finanziell mitgetragen:

Einwohnergemeinden

31 Genossenschafter

Kirchgemeinden

8 Genossenschafter

Wirtschaft

22 Genossenschafter

Private

49 Genossenschafter

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für Ihre wertvolle **Solidarität!**



tages4tel



wohn4tel

GENOSSENSCHAFT
SOLIDARITÄT
OBERAARGAU

Marktgasse 18
4900 Langenthal
Telefon 062 916 33 49

info@genossenschaft-solidaritaet.ch

www.wohn4tel.ch / www.tages4tel.ch / info@auberge-langenthal.ch